

### **Krieg. Eine archäologische Spurensuche.**

Harald Meller und Michael Schefzik (Hrsg.), Begleitband zur Sonderausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale). (Konrad Theiss Verlag/Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2015). 486 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 978-3-8062-3172-4 (Buchhandelsausgabe). Preis 29,95 Euro.

Mit dem Begleitband zu der vom 6. November 2015 bis zum 22. Mai 2016 im Landesmuseum für Vorgeschichte gezeigten äußerst gelungenen Ausstellung „Krieg. Eine archäologische Spurensuche“ haben, um es vorwegzunehmen, die Kolleginnen und Kollegen aus Halle erneut ein umfassendes und detailreiches Werk zu einer im Landesmuseum Halle gezeigten Sonderausstellung geschaffen. Der Band greift die in der Ausstellung gezeigten Aspekte zum Thema Krieg vor allem aus archäologischer, aber auch ethnologischer und zoologischer Sicht auf und vertieft diese in einer verständlichen Art und Weise.

Der Begleitband ist in sieben große Kapitel unterteilt. Die Einführung befasst sich mit allgemeinen Fragen zum Krieg, Archäologie und Anthropologie sowie der Schlachtfeldarchäologie. Einen kurzen Blick in das „Tierreich“ und die „Ethnologie“ gewähren die nächsten beiden Kapitel. Es folgen in chronologischer Reihenfolge die Kapitel zum Thema Krieg im Paläolithikum/Mesolithikum, dem Neolithikum und in der Bronzezeit. Themenübergreifende Aufsätze wechseln sich mit Ausführungen zu Funden und Befunden ab. Die Betrachtungen betreffen den europäischen, aber zum Teil auch außereuropäischen Raum, wobei vor allem für das Neolithikum auch die regionalen Funde und Befunde aus Sachsen-Anhalt mit einbezogen wurden.

Wer die eindrucksvolle Präsentation des Massengrabes von Lützen in der Hallenser Ausstellung gesehen hat, wird nicht überrascht sein, dass das Abschlusskapitel dem Thema „Dreißigjähriger Krieg in Mitteldeutschland“ gewidmet ist. Die Auswertung dieses sorgfältig geborgenen und dokumentierten Massengrabes, seine Präsentation sowie die Forschungen der Landesarchäologie von Sachsen-Anhalt auf diesem Schlachtfeld, aber auch die Bedeutung der Schlacht und ihr Zustandekommen aus historischer Sicht sowie weitere Funde und Befunde aus Sachsen-Anhalt machen den Inhalt dieses Kapitels aus.

Dass das Thema Krieg nicht durch alle Zeiten und mit allen Facetten in einem solchen Band abgehandelt werden kann, wird wohl jeder nachvollziehen

können. Zu der Aussage der Herausgeber, dass nach einer Entwicklung zur „Kultur des Krieges“ im Neolithikum es nicht zu einer häufig vorausgesetzten „Evolution der Kriegsführung“ vom Altertum bis zur Neuzeit kam, sondern nur zu einem beständigen Wechsel von Strategie und Taktik mit den stets gleichen Elementen, kann man jedoch auch anderer Meinung sein. Was die Erkenntnisse anhand ausgewählter Funde und Befunde zum Thema Krieg in vorgeschichtlicher Zeit betrifft, ist hier jedoch erstmals ein ausgezeichneter Überblick geschaffen worden. Eine Vertiefung des Themas Krieg in anderen Epochen bietet zudem der von Harald Meller herausgegebene Tagungsband des 1. Mitteldeutschen Archäologentages zum Thema Schlachtfeldarchäologie.

Dr. Heino Neumayer